

„Hierher, liebes Kind,“ rief die gnädige Frau. Doch schon kamen Lotti und Anni, bemächtigten sich der Flasche und der Gläser und sagten zu Olga: „Das wollen wir wohl besorgen.“

Sie verließ das Zimmer, nicht ohne einen Seitenblick auf Herrn Dahlburg geworfen zu haben. Er schien sie nicht zu bemerken, denn er unterhielt sich sehr angelegentlich mit der Frau Geheimrat.

„Pastor Dahlburg? Ist er denn auf einmal Pastor geworden?“ fragte sie sich. „Auch gut; dann geht er natürlich fort und ich habe nicht zu fürchten, ihn bei der Tante zu treffen. Seit ich weiß, wie er über mich denkt, mag ich ihm nicht wieder begegnen.“

15. Kapitel.

Ein Ausflug.

Olga hatte nicht gedacht, daß es so schwierig sein würde, zur Tante zu gelangen. An den freien Sonntagen widmete sie sich gern den Mädchen in diesem Stadtteil. Fräulein Siemig hatte es mit Olga besprochen, daß sie versuchen wollten, mit den jungen Mädchen Ausflüge zu machen.

„Gerade jetzt, wo wir unter ihnen leben, ist es am leichtesten, sie zu beeinflussen. Wenn sie von den Vereinsdamen aufgefordert werden, haben sie oft Ent-